

30. Braunauer Zeitgeschichte-Tage
24.-26. September 2021
„Gegen-Wahrheit(en)“

Samstag 25. September 2021, 10:30

Orwells Visionen

Thilo Weichert

Netzwerk Datenschutzexpertise

Abstract

Im Jahr 1948 verfasste der Schriftsteller und freiheitlich-demokratische Sozialist George Orwell den Roman „1984“, in dem er – aufbauend auf den Erfahrungen mit dem Stalinismus und dem deutschen Nationalsozialismus – die düstere Dystopie eines Überwachungsstaates „Ozeaniens“ beschrieb, in dem ein staatlicher „Big Brother“ mit einem grausamen Unterdrückungsapparat herrscht, in dem durch Feindbilder und Sprachmanipulation aufgehetzt wird, und in dem durch technische Überwachung die Menschen unter Totalkontrolle gehalten werden.

Angesichts der heute stattfindenden digitalen Überwachung der Menschen und deren Nutzung zur Verwirklichung einer totalitären Kontrolle in vielen Staaten, etwa in China, hat der Roman von Orwell Aktualität gewonnen, die es nahelegt die in „1984“ beschriebenen Mechanismen staatlicher Herrschaftssicherung mit unserer heutigen Realität zu vergleichen und aus Orwells Analyse Schlussfolgerungen zur Verteidigung von Freiheit, Demokratie und gesellschaftlicher Solidarität zu ziehen.